

Kommunikationsforum Jegenstorf vom 19. Juni 2024: Wir brauchen kritische Bürger

Achtsam sein, heißt **den gegenwärtigen Moment bewertungsfrei und bewusst wahrzunehmen**.

Sind wir uns bewusst, dass wir laufend manipuliert werden, dass uns etwas aufgedrängt wird das wir gar nicht brauchen, dass diese Manipulation zu unserer Marktwirtschaft gehört. Manipulieren ist ein Gesellschaftsspiel.

Der Begriff „Manipulation“ wird nicht von allen gleich stark empfunden und löst deshalb auch unterschiedliche Gefühle aus. Bei Wikipedia wird die Bedeutung wie folgt umschrieben:

- [transitiv](#):
 - [1] [bildungssprachlich](#): durch gezielte Beeinflussung in eine bestimmte Richtung lenken
 - [2] [bildungssprachlich](#): mit viel [Geschick](#), [kunstgerecht handhaben](#), [bedienen](#)
 - [3] [Kaufmannssprache](#): [Ware](#) an die [Präferenzen](#) der [Verbraucher](#) anpassen, indem sie etwa [sortiert](#), [gemischt](#) oder [veredelt](#) wird
 - [4] [in Bezug auf Felle](#): [zurichten](#), [färben](#) und [sortieren](#)
- [transitiv, intransitiv](#):
 - [5] [bildungssprachlich](#): sich (zum eigenen Vorteil) mit bestimmten [Handgriffen](#) an jemandem/etwas zu schaffen machen, (zum eigenen Vorteil) an etwas (regelwidrige) Veränderungen vornehmen

Im vorliegenden Bericht verwende ich den Begriff sachlich, also grundsätzlich nicht als Straftat. Um die Wogen zu glätten habe ich den ursprünglichen Text leicht angepasst und entschärft.

Wir bilden Manipulatoren im Bereich Marketing aus. Dort lernen sie im Detail kennen wie sie uns am besten herumkriegen können. Wie sie die Auftraggeber dazu bringen können mehr zu verkaufen.

Ja sicher. Nicht alles was die Werbung empfiehlt ist für uns und die Gesellschaft schlecht! Es gibt auch Neuigkeiten die unser Leben und die Umwelt verbessern können. Wir müssen aber lernen schlechte und gute Werbung zu unterscheiden und die Angebote schnell und **kritisch** zu hinterfragen. Wir müssen lernen die Spreu vom Weizen zu trennen.

Der Staat gibt uns leider wenig Hilfe um uns vor negativer Werbung zu schützen. Es gibt keine Pflicht die Werbung zu klassieren z.B. wie bei den Lebensmitteln (mit dem nutri score). Einzig bei den Suchtmitteln den Online-Casinos wird versucht die Werbung einzuschränken. Würde uns ein freiwilliges Gütesiegel aber helfen? Ich glaube nicht. Denn es gibt auch ausserhalb der Werbung Manipulationsversuche.

Wir müssen erkennen und akzeptieren, dass wir überall durch hochmotivierte und gut ausgebildete Profis manipuliert werden. Je älter wir werden desto einfacher haben sie es uns zu täusche.

Wo liegen die Unterschiede zwischen der „Fake Werbung“, den „Enkeltricks“ oder den „Trolls“ im Internet? Geht es nicht immer um Manipulationsversuche? Weshalb regen wir uns dann dagegen so stark auf, gehört das nicht zum Gesellschaftsspiel? Müssen wir das nicht als das ganz normale Leben akzeptieren? Hat das nicht etwas mit der Evolutionstheorie von Darwin zu tun. Wer besser manipulieren kann kommt im Leben weiter. Wer kann, der kann's.

Die Empfehlungen vom Marketing-Profis, von Influenzern, den Social-Media-Trolles, den Geheimdiensten können für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie gefährlich sein. Soziale Netze haben zwar einen guten Ansatz → sie wollen helfen uns gegenseitig zu stärken, uns besser zu entwickeln. In der Zwischenzeit haben die die Manipulatoren aber die Vorteile der Sozialen Medien auch für ihre Ziele erkannt. Sie sammeln Daten die sie für Angebote, auch für Spionagezwecke verwenden können und manipulieren sogar demokratische Wahlen. Mit Katzenbildli und allerlei Spiele versuchen sie uns möglichst dumm zu halten damit wir ihre Manipulationen gar nicht mehr erkennen. Das hat man anfänglich gar nicht so klar erkannt. Jetzt trifft es uns frontal.

Was bringen uns die Influencer im Bereich Kleider, Schuhe, Tourismus. Findet ihr das gut, wenn Touristen aus fernen Ländern mit Flugzeugen anreisen und z.B. am Brienersee einen Schifflanlegesteg zu besuchen. Wie können wir das gegenüber unserer Umwelt, gegenüber unseren Nachkommen verantworten?

Wir können in diesem Menschen-Jungel nur gut überleben, wenn wir Aussagen und Empfehlungen **selber kritisch überprüfen** können. **Wenn wir nicht alles glauben.**

Wie können wir solche Manipulationsversuche effizient erkennen und abwehren? Einige mögliche Fragen:

- Müssen wir uns rasch entscheiden oder können wir uns das ruhig überlegen?
- Wie profitiert der Anbieter davon, dass ich das Angebot annehme?
- Würde mir das Angebot grosse Vorteile bringen? Wie konnte ich bisher ohne das überleben? Soll ich das alte Tool wegwerfen oder könnte ich nicht weiterhin damit leben?
- Was bringt das Angebot der Umwelt? Brauche ich nachher mehr oder weniger Energie, Ressourcen? Alles was mehr Energie verbraucht ist schlecht für die Umwelt.
- Weshalb solle ich dorthin Reisen? Was bringt das mir und der Umwelt? Wie stark wirkt das in 5 Jahren nach. Kann ich das gegenüber der Umwelt, gegenüber meinen Nachkommen verantworten?
- Was für Fragen könnt ihr zu dieser Auflistung noch beifügen?

Ich hoffe mit diesen Überlegungen neue kritische Bürger:innen überzeugt zu haben. PS: Ich profitiere nicht direkt etwas davon, wenn sie sich künftig kritischer verhalten. Die Umwelt würde aber sicherlich weniger leiden.

Noch eine Abschlussfrage:

Werden unsere Kinder in der Schule genügend kritisch trainiert, dass sie zukünftig Manipulationen erkennen?

20.06.2024, Herbert Zach